

Hans Joas, Steffen Mau (Hg.)

Lehrbuch der Soziologie

4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	5
Inhaltsübersicht	9
Inhalt	11
1 Die soziologische Perspektive	25
<i>Hans Joas</i>	
1.1 Soziologische Phantasie	28
1.1.1 Fünf Schlüsselbegriffe	29
1.2 Die Soziologie als Wissenschaft	36
1.2.1 Die wissenschaftliche Methode	37
1.2.2 Soziale Tatsachen	40
1.3 Die Anfänge der Soziologie	41
1.3.1 Die Soziologie und die moderne Ära	41
1.3.2 Klassische soziologische Theorien	43
1.4 Moderne soziologische Theorien	51
Literaturverzeichnis	54
2 Quantitative Sozialforschung	59
<i>Thomas Hinz</i>	
2.1 Ursprünge der quantitativen Sozialforschung	61
2.2 Forschungsdesigns der quantitativen Sozialforschung	65
2.2.1 Experimentelles und quasiexperimentelles Design	66
2.2.2 Ex-post-facto-Design	69
2.3 Datenformate der quantitativen Sozialforschung	70
2.3.1 Querschnittsdaten	70
2.3.2 Längsschnittsdaten	71
2.4 Datenerhebungsformen	71
2.4.1 Befragungen	72
2.4.2 Beobachtungen	74
2.4.3 Prozessproduzierte Daten	75
2.5 Stichproben	75
2.5.1 Zufallsstichproben	75
2.5.2 Andere Stichproben	77
2.6 Datenauswertungen	77
2.6.1 Beschreibende und schließende Statistik	78
2.6.2 Zusammenhangsanalysen und Regressionsmodell	80
2.6.3 Kausalmodelle	81
2.7 Neuere Entwicklungen	86
2.7.1 Text als Daten	86

2.7.2	Räumliche Daten	87
2.7.3	Netzwerkdaten	88
2.8	Ausblick	89
	Literaturverzeichnis	91
3	Qualitative Sozialforschung	97
	<i>Udo Kelle</i>	
3.1	Die qualitative Tradition der Sozialforschung	99
3.1.1	Die kulturalanthropologische Ethnografie	99
3.1.2	Die »Chicagoer Schule«	100
3.1.3	Kritik an der qualitativen Feldforschung	101
3.1.4	Die aktuelle qualitative Sozialforschung	103
3.2	Theoriegrundlagen qualitativer Methoden	103
3.2.1	Erklären und Verstehen	104
3.2.2	Die interpretative Soziologie: Phänomenologie und Symbolischer Interaktionismus	105
3.2.3	Der Konstruktionscharakter sozialer Wirklichkeit: Ethnomethodologie, Konstruktivismus und hermeneutische Wissenssoziologie	106
3.2.4	Die postmoderne Radikalisierung konstruktivistischer Positionen	111
3.2.5	Poststrukturalismus, Postmodernismus und politische Standpunktepistemologie	111
3.3	Die Erhebung und Auswertung qualitativer Daten	115
3.3.1	Fallauswahl und Fallkontrastierung	117
3.3.2	Qualitative Datenerhebung	118
3.3.3	Die Auswertung qualitativer Daten	123
3.4	Die Qualität qualitativer Forschung	126
	Literaturverzeichnis	127
4	Kultur	133
	<i>Karl-Siegbert Rehberg & Stephan Moebius</i>	
4.1	Die kulturelle Dimension	136
4.1.1	Kulturbegriffe	136
4.1.2	Die Entstehung der Kultursoziologie	141
4.2	Die Elemente der Kultur	143
4.2.1	Materielle und nichtmaterielle, objektive und subjektive Kultur – Verkörperungen	144
4.2.2	Werte	145
4.2.3	Normen	147
4.2.4	Symbole	149
4.2.5	Sprache	151
4.2.6	Wissen	152
4.3	Kulturelle Unterschiede und Integration	153
4.3.1	Kulturelle Integration	153
4.3.2	Kulturelle Unterschiede und Subkulturen	153
4.3.3	Die Produktion der Kultur	156
4.4	Kultur und Massenmedien	160
4.4.1	Kulturelle Globalität	161
4.4.2	Kultur und Gesellschaft – Zeitdiagnosen	162
	Literaturverzeichnis	164

5	Interaktion, Institution und Gesellschaft	171
	<i>Ansgar Weymann</i>	
5.1	Soziales Handeln und Interaktion	172
5.1.1	Die Definition der Situation	173
5.1.2	Symbolischer Interaktionismus und Pragmatismus	175
5.1.3	Der dramaturgische Ansatz	177
5.1.4	Ethnomethodologie	180
5.1.5	Sozialer Austausch und rationale Wahl	181
5.2	Das Gewebe sozialer Beziehungen	182
5.2.1	Die Analyse von Netzwerkmustern	183
5.2.2	Grundbegriffe der Netzwerkanalyse	184
5.2.3	Wie bekommt man einen Job?	186
5.2.4	Position und Macht in Netzwerken	188
5.3	Institutionen und Gesellschaft im Wandel	189
5.3.1	Status und Rolle	189
5.3.2	Bevölkerungsstruktur	192
5.3.3	Institutionen	193
5.3.4	Neo-Institutionstheorie: Isomorphismus	195
5.3.5	Modernisierung und Globalisierung	196
	Literaturverzeichnis	200
6	Sozialisation	209
	<i>Dieter Geulen †, Hermann Veith</i>	
6.1	Anthropologische Voraussetzungen der Sozialisation	211
6.1.1	Die menschliche Konstitution	211
6.1.2	Die menschliche Handlungsfähigkeit	212
6.1.3	Die menschliche Entwicklung	214
6.2	Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Sozialisation	218
6.2.1	Sozialsysteme und Lebensformen	219
6.2.2	Alltagsweltliche Veränderungen	219
6.2.3	Individuelle Lebensführung	221
6.2.4	Strukturen der sozialen Ungleichheit	222
6.3	Sozialisationsinstanzen in Kindheit und Jugend	224
6.3.1	Die Familie	225
6.3.2	Kindertageseinrichtungen	226
6.3.3	Die Sozialwelt der Peers	227
6.3.4	Die Schule	229
6.3.5	Die Medien	230
6.4	Sozialisation im Erwachsenenalter	231
6.4.1	Berufliche Sozialisation	231
6.4.2	Politische Sozialisation	233
6.4.3	Selbstkonzept und Selbstverwirklichung	234
6.4.4	Selbstanpassungen im Alter	235
	Literaturverzeichnis	237

7	Der Lebenslauf	243
	<i>Walter R. Heinz & Reinhold Sackmann</i>	
7.1	Generationen und der Lebenslauf	245
7.1.1	Die geburtenstarken und geburtenschwachen Jahrgänge	245
7.1.2	Sozialer Wandel und Generationsbildung	246
7.2	Der Lebenslauf aus soziologischer Perspektive	248
7.2.1	Soziale Definitionen des Alters	250
7.2.2	Altern und die Übergänge im Lebenslauf	251
7.2.3	Die Altersstruktur: Das »Ergrauen« der Gesellschaft	252
7.3	Phasen des Lebenslaufs	254
7.3.1	Entwicklungs- und sozialpsychologische Erklärungsansätze	254
7.3.2	Kindheit	255
7.3.3	Jugend	259
7.3.4	Der Übergang zum Erwachsenenstatus: Junge Erwachsene	261
7.3.5	Erwachsenenalter	262
7.3.6	Alter	266
7.3.7	Sterben und Tod	267
7.4	Perspektiven der Lebenslaufforschung	268
	Literaturverzeichnis	269
8	Abweichung und Kriminalität	275
	<i>Fritz Sack</i>	
8.1	Die gesellschaftliche Konstruktion von Abweichung	277
8.1.1	Variationen in der sozialen Definition von Abweichung	277
8.1.2	Die sozialen Funktionen abweichenden Verhaltens	279
8.1.3	Definition von Abweichung als Ausdruck von Machtbeziehungen	282
8.1.4	Prozesse der Etikettierung – Ein alternatives »Paradigma« der Analyse	284
8.2	Wer wird ein Abweichler?	285
8.2.1	Vererbung	285
8.2.2	Sozialisation	286
8.2.3	Anomie/Strukturelle Spannung	287
8.2.4	Soziale Kontrolle	290
8.3	Struktur und Formen der Kriminalität	291
8.3.1	Allgemeine Kriminalitätsentwicklung und Kriminalitätsfurcht	292
8.3.2	Gewalt- und Eigentumskriminalität	297
8.3.3	Kriminalität ohne Opfer	300
8.3.4	Organisierte Kriminalität	300
8.3.5	»Weiße-Kragen«- und Wirtschaftskriminalität	303
8.3.6	Computerkriminalität oder »Cybercrime«	305
8.4	Das System der Strafverfolgung	306
8.4.1	Die Polizei als Instanz der staatlichen Kontrolle	307
8.4.2	Die Trichterfunktion des Systems strafrechtlicher Kontrolle	311
8.4.3	Die »Wiedergeburt« des Gefängnisses	312
8.4.4	Kriminalpolitik wider die Kriminologie – <i>The punitive turn</i>	313
	Literaturverzeichnis	314

9	Gruppen und Organisationen	321
	<i>Uwe Schimank</i>	
9.1	Wesensmerkmale sozialer Gruppen	323
9.1.1	Gruppeneigenschaften	324
9.1.2	Gruppendynamik	324
9.1.3	Der Einfluss der Gruppengröße	325
9.1.4	Konformität und Kontrolle	326
9.1.5	Führung	327
9.1.6	Der Entscheidungsprozess in einer Gruppe	327
9.1.7	Primär- und Sekundärgruppen	329
9.2	Entstehung und Merkmale bürokratischer Organisationen	330
9.2.1	Organisierung großer Menschenmengen: Das Militär	334
9.2.2	Die Integration unterschiedlicher Aufgaben: <i>Swift and Company</i>	335
9.2.3	Max Webers Idealtypus	336
9.3	Realitäten des organisatorischen Lebens	338
9.3.1	Informelle Verhaltensnormen	339
9.3.2	Professionelle	340
9.3.3	Mikropolitik	341
9.3.4	Begrenzte Rationalität	341
9.3.5	Die Bedeutung des externen Umfelds	342
9.3.6	Organisationsgesellschaft	343
	Literaturverzeichnis	344
10	Soziale Ungleichheit und Sozialstruktur	347
	<i>Steffen Mau & Roland Verwiebe</i>	
10.1	Soziale Ungleichheit	349
10.1.1	Ungleichheitstheorien	351
10.1.3	Horizontale Ungleichheiten und Intersektionalität	353
10.2	Die Entwicklung des Ungleichheitsgefüges	354
10.2.1	Das sozialdemokratische halbe Jahrhundert: Der Abbau von Ungleichheit nach dem Zweiten Weltkrieg	354
10.2.2	Liberalisierung, Globalisierung und De-Regulierung: Die Zunahme von Ungleichheit seit den 1980er Jahren	355
10.3	Sozialstruktur und Sozialstrukturforschung	357
10.3.1	Was bedeutet Sozialstruktur?	357
10.3.2	Stand, Klasse und Schicht	359
10.3.3	Klassenansätze: Marx, Weber und die Berufsklassen	360
10.3.4	Schichtansätze	362
10.4	Jenseits von Klasse, Stand und Schicht?	366
10.4.1	Individualisierung und Entstrukturierung	366
10.4.2	Milieus und Lebensstile	367
10.4.3	Die kulturalistische Klassentheorie	368
10.4.4	Sozialstruktureller Wandel der Gegenwart	370
10.5	Interessen und gesellschaftliche Spaltungslinien	371
	Literaturverzeichnis	373

11	Ethnizität, Nation, Rasse	379
	<i>Christian Joppke</i>	
11.1	Ethnizität	382
11.1.1	Ethnizität im Allgemeinen	382
11.1.2	Ethnizität im Besonderen	386
11.2	Nation und Nationalismus	393
11.2.1	Modernistische Ansätze	393
11.2.2	Primordiale Ansätze	396
11.2.3	Zivile versus ethnische Nation	397
11.3	Rasse und Rassismus	399
11.3.1	Offizieller Rassismus	399
11.3.2	Rassismus ohne Rassen	400
11.4	Integration in der liberalen Gesellschaft	402
11.4.1	Segregation, Assimilation, Integration	402
11.4.2	Multikulturalismus	402
11.4.3	Erschöpfter Nationalismus?	403
	Literaturverzeichnis	403
12	Geschlecht und Gesellschaft	407
	<i>Theresa Wobbe & Getrud Nunner-Winkler</i>	
12.1	Die soziale Konstruktion des Geschlechts und das Arrangement der Geschlechter	410
12.1.1	Die gesellschaftliche Konstruktion des Geschlechts (<i>gender</i>)	412
12.1.2	Kompetenter Regelgebrauch – Die interaktive Konstruktion des Geschlechts	413
12.1.3	Das Arrangement der Geschlechter – Schnittstelle von Interaktion und Sozialstruktur	415
12.2	Geschlechterunterschiede und ihre Erklärung	418
12.2.1	Kategorialer Denkhabit	420
12.2.2	(Evolutionen-)Biologisches Geschlechtsverständnis	420
12.2.3	Wesensdifferenzen?	421
12.2.4	Geschlecht als natürliche Kategorie?	422
12.2.5	Theoretische Kontroversen – Praktische Widersprüche	423
12.2.6	Stereotype	423
12.2.7	Lernmechanismen	424
12.2.8	Geschlechtsaneignung im Entwicklungsverlauf	424
12.2.9	Ausblick	425
12.3	Geschlechter(un)gleichheit in der Arbeitswelt zwischen Wandel und Persistenz	426
12.3.1	Erklärungen für geschlechtlich segregierte Berufsfelder und Positionen	427
12.3.2	Wer arbeitet wie lange und für welchen Verdienst? Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigung	429
12.3.3	Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	430
12.3.4	Ausblick	432
	Literaturverzeichnis	433
13	Familie	439
	<i>Anja Steinbach & Karsten Hank</i>	
13.1	Kernelemente einer Definition von Familie	441
13.2	Familie im (historischen) Wandel	441

13.2.1	Familienformen im Wandel	441
13.2.2	Ursachen des Wandels von Familienformen	442
13.3	Familiäre Prozesse im Lebensverlauf: Partnerschaft und Fertilität	445
13.3.1	Partnerschaft	446
13.3.2	Fertilität	448
13.4	»Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm« – Intergenerationale Transmission	452
13.4.1	Intergenerationale Transmission sozialer Ungleichheiten	454
13.4.2	Intergenerationale Transmission von (familialem) Verhalten	454
13.4.3	Intergenerationale Transmission von Einstellungen und Werten	455
13.5	Die Ausgestaltung von Beziehungen in Partnerschaft und Familie	455
13.5.1	Die Paarbeziehung	455
13.5.2	Beziehungen zwischen Eltern und erwachsenen Kindern	456
13.5.3	Großeltern-Enkelkind-Beziehungen	459
13.5.4	Geschwister-Beziehungen	460
13.6	Familie und Wohlbefinden	462
13.6.1	Familienstruktur und das Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen	462
13.6.2	Familienbiografie und Gesundheit: Partnerschaft und Fertilität	465
13.7	Herausforderungen und Perspektiven für Familien	466
	Literaturverzeichnis	467
14	Bildung	471
	<i>Jutta Allmendinger & Heike Solga</i>	
14.1	Das deutsche Bildungssystem	472
14.2	Bildungsexpansion und Bildungsmobilität	474
14.3	Bildung und ihre gesellschaftlichen Funktionen	475
14.4	Bildungsungleichheiten – Definitionen und Ausmaß	476
14.4.1	Chancenungleichheit und Ergebnisungleichheit	476
14.4.2	Ausmaß von Chancenungleichheiten	478
14.4.3	Ausmaß von Ergebnisungleichheiten	479
14.5	Bildungsungleichheiten – soziologische Erklärungen	481
14.5.1	Statuserwerbsmodell	482
14.5.2	Rational-Choice-Erklärungen	483
14.5.3	Konflikttheoretische Ansätze	486
14.6	Bildung und Arbeitsmarkt	488
14.6.1	Bildungserträge: Theoretische Überlegungen	488
14.6.2	Bildung und Erwerbstätigkeit in Deutschland	490
14.6.3	Bildung und Einkommen	493
14.6.4	Bildung und Arbeitsmarkt im internationalen Vergleich	495
14.7	Bildung und Sozialpolitik	497
	Literaturverzeichnis	499
15	Religion	505
	<i>Detlef Pollack</i>	
15.1	Zum Selbstverständnis der Religionssoziologie	509
15.2	Definition der Religion	511
15.2.1	Kultur: Religiöse Überzeugungen und Symbole	512

15.2.2	Soziales Handeln: Religiöse Praktiken und Handlungsvorschriften	513
15.2.3	Sozialstruktur: Religiöse Gemeinschaften	515
15.3	Religionen und funktionale Integration	516
15.4	Typen religiöser Institutionen	517
15.4.1	Kirchen und Sekten	517
15.4.2	Kulte	518
15.5	Religiöse Innovation	519
15.6	Religion und sozialer Wandel	521
15.6.1	Die religiösen Wurzeln der Modernisierung	523
15.6.2	Säkularisierung	523
15.6.3	Religiöse Reaktionen auf Säkularisierung	524
15.6.4	Fundamentalismus	525
15.7	Kirche und Staat	529
15.8	Religion und Kirche im wiedervereinigten Deutschland	531
15.8.1	Religion und Kirche in den westdeutschen Bundesländern	533
15.8.2	Religiosität außerhalb der Kirche	538
15.8.3	Das Christentum und andere religiöse Gemeinschaften: Zunehmender religiöser Pluralismus	539
15.8.4	Religion und Kirche in Ostdeutschland	541
	Literaturverzeichnis	542
16	Sozialpolitik	549
	<i>Claus Wendt & Thomas Bahle</i>	
16.1	Sozialpolitik und Sozialstaat: Definition	552
16.2	Historische Entwicklung des Wohlfahrtsstaates	553
16.3	Theorien des Wohlfahrtsstaates	560
16.3.1	Funktionalistische, konflikttheoretische und institutionalistische Ansätze	560
16.3.2	Typologien des Wohlfahrtsstaates	563
16.4	Gesundheitspolitik	566
16.5	Pflegepolitik	571
16.6	Familienpolitik	575
	Literaturverzeichnis	580
17	Medien	587
	<i>Andreas Hepp</i>	
17.1	Was sind Medien?	589
17.1.1	Medien als technisch basierte Kommunikationsmittel	589
17.1.2	Grundtypen von Kommunikation	591
17.2	Gesellschaftswandel als tiefgreifende Mediatisierung	593
17.2.1	Von der Mediatisierung zur tiefgreifenden Mediatisierung	593
17.2.2	Tiefgreifende Mediatisierung als Refiguration	595
17.3	Der Wandel des Mediensystems	597
17.3.1	Das hybride Mediensystem	597
17.3.2	Plattformen	598
17.4	Der Wandel von Medienproduktion	599
17.4.1	Journalistische Medienproduktion	600

17.4.2	Datafizierter Journalismus	601
17.5	Der Wandel von Öffentlichkeiten	602
17.5.1	Ebenenmodelle von Öffentlichkeiten	603
17.5.2	Heutige Netzöffentlichkeiten	605
17.6	Der Wandel von Mediennutzung	607
17.6.1	Vom Rezipierenden zum Nutzenden	607
17.6.2	Medienrepertoires und Medienensembles	609
	Literaturverzeichnis	611
18	Wirtschaft und Arbeit	617
	<i>Jens Beckert</i>	
18.1	Wirtschaft und Arbeit	618
18.1.1	Die Entwicklung der Industriegesellschaft	618
18.1.2	Kapitalismus	621
18.1.3	Die Einbettung von Märkten	623
18.2	Arbeitsmärkte	625
18.2.1	Erwerbstätigkeit	625
18.2.2	Frauenerwerbstätigkeit	625
18.2.3	Die institutionelle Einbettung des Arbeitsmarktes	626
18.2.4	Die Veränderung der Arbeitswelt	628
18.2.5	Arbeitsorganisation	632
18.2.6	Arbeit und Familie	634
18.3	Arbeitslosigkeit	634
18.3.1	Die Verteilung von Arbeitslosigkeit	638
18.3.2	Was tun gegen Arbeitslosigkeit?	640
18.4	Die institutionelle Struktur des Kapitalismus	643
18.4.1	Die neue Wirtschaftssoziologie	643
18.4.2	Varianten des Kapitalismus	646
18.4.3	Globalisierung	649
18.4.4	Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise	651
	Literaturverzeichnis	654
19	Technik und Gesellschaft	659
	<i>Werner Rammert & Ingo Schulz-Schaeffer</i>	
19.1	Der Begriff der Technik	662
19.1.1	Von der Technik des Machens zur Technik der Sachen	663
19.1.2	Verkörperungsformen des Technischen	663
19.1.3	Formen der Technisierung	664
19.2	Technik prägt und verändert Gesellschaften	666
19.2.1	Technik im Alltag und die Veränderung des Alltäglichen	666
19.2.2	Sozio-technische Infrastrukturen und deren Beharrungsvermögen	667
19.2.3	Technik, Arbeit und Sozialstruktur	668
19.2.4	Technik und Kultur	668
19.2.5	Technikfolgen: Zwang, Druck und Drift	669
19.3	Technik ist sozial konstruiert	672
19.3.1	Die soziale Aushandlung technischer Funktionalität	672

19.3.2	Wer oder was steuert die Technikentwicklung?	674
19.3.3	Wie kommt die Technik in die Gesellschaft?	677
19.4	Sozio-technische Konstellationen	679
	Literaturverzeichnis	685
20	Staat, Herrschaft und Demokratie	691
	<i>Stephan Lessenich & Claus Offe</i>	
20.1	Politische Gemeinschaften	693
20.1.1	Gewaltsamkeit	694
20.1.2	Geordnete Herrschaft	694
20.1.3	Zugehörigkeit	696
20.2	Legitime Herrschaft	696
20.2.1	Die Folgebereitschaft der Beherrschten	696
20.2.2	Das staatliche Gewaltmonopol	697
20.2.3	Der gesellschaftliche Legitimitäts Glaube	698
20.3	Staatsbürgerstatus (citizenship)	699
20.3.1	Zugehörigkeit zur politischen Gemeinschaft	699
20.3.2	Elemente der Staatsbürgerrolle	700
20.4	Nation	701
20.4.1	Die Nation als moderne Kulturidee	702
20.4.2	Gesellschaftshistorische Unterschiede	702
20.4.3	Multinationale Staatlichkeit	703
20.5	Demokratie	704
20.5.1	Demokratisierung politischer Herrschaft	704
20.5.2	Elemente demokratisch verfasster Gemeinwesen	705
20.5.3	Demokratiemodelle	706
20.6	Staatsfunktionen	707
20.6.1	Historische Konfigurationen von Staatsaufgaben	708
20.6.2	Demokratische Politik und kapitalistische Ökonomie	709
20.7	Konflikte	710
20.7.1	Der demokratische Kapitalismus und seine Widersprüche	710
20.7.2	Die multidimensionale <i>cleavage</i> -Struktur	711
20.8	Macht	712
20.8.1	Relationaler Machtbegriff	712
20.8.2	Staatsbezogenes Machthandeln	714
20.9	Krieg	715
20.9.1	Krieg als Extremform politischer Herrschaftssicherung	715
20.9.2	Die Modernität des Krieges	716
20.10	Transnationalisierung	717
20.11	Post-Demokratie?	718
20.11.1	Idealisierung vergangener Verhältnisse	719
20.11.2	Krise der Repräsentation	719
20.11.3	Regierung der Migration	719
	Literaturverzeichnis	720

21	Globale Ungleichheiten	725
	<i>Anja Weiß</i>	
21.1	Was wissen wir (nicht) über Armut und Reichtum in der Welt?	728
21.1.1	Extreme Armut im Globalen Süden	728
21.1.2	Ungleichheit in der Welt	730
21.1.3	Aufstieg der Weltmittelklassen	732
21.1.4	Reichtum	734
21.2	Warum bleiben die Armen arm?	
	Der Streit zwischen Modernisierungstheorie, Weltsystemtheorie und postkolonialen Studien	735
21.3	Globalisierung und grenzüberschreitende Zusammenhänge	741
21.3.1	Die Diffusion von Normen und politischen Institutionen	742
21.3.2	Ökonomische Verflechtungen	744
21.3.3	Multilokalität und Migration	747
21.4	Zukunft der Welt – Perspektiven der Soziologie	751
	Literaturverzeichnis	752
22	Bevölkerung	757
	<i>Michaela Kreyenfeld & Dirk Konietzka</i>	
22.1	Elemente der Bevölkerungswissenschaft	759
22.1.1	Bevölkerungsentwicklung: Europa und weltweit	759
22.1.2	Bevölkerungsdaten	761
22.1.3	Bevölkerungsaufbau	762
22.2	Demografisches Verhalten in Deutschland	763
22.2.1	Geburtenentwicklung in Deutschland	764
22.2.2	Internationale Migration	768
22.2.3	Sterblichkeit	773
22.3	Die Theorien des ersten und zweiten demografischen Übergangs	776
22.3.1	Der erste demografische Übergang	776
22.3.2	Der zweite demografische Übergang	778
22.3.3	Bevölkerung und gesellschaftliche Entwicklung	781
	Literaturverzeichnis	783
23	Städte, Gemeinden und Urbanisierung	789
	<i>Hartmut Häußermann †, Walter Siebel</i>	
23.1	Effekte der Urbanisierung für die »Gemeinschaft«	791
23.1.1	Historische Entwicklung	792
23.1.2	Desintegration	792
23.2	Urbane Lebensweise	793
23.2.1	Persistenz von Gemeinschaft	794
23.2.2	Wandel von Gemeinschaft	795
23.2.3	Lokale Gemeinschaft und soziale Kontrolle	796
23.3	Geschichte der Stadt – Wandel des städtischen Lebens	797
23.4	Wie sich Städte entwickeln	804
23.4.1	Die ökonomische Theorie	804
23.4.2	Die Sozialökologie	805

23.4.3	Die politisch-ökonomische Theorie	807
23.5	Die Restrukturierung der Städte	808
23.5.1	Suburbanisierung	808
23.5.2	Sanierung und Gentrifizierung	810
23.5.3	Ethnische Segregation	810
23.5.4	Ökonomischer Strukturwandel	816
23.5.5	Wachsende Probleme der Suburbanisierung	817
23.6	Stadtentwicklung am Anfang des 21. Jahrhunderts	820
23.6.1	Soziologische Stadtdefinitionen	820
23.6.2	Soziale Ausgrenzung	822
23.6.3	Stadtentwicklung unter den Bedingungen der Globalisierung	823
	Literaturverzeichnis	825
24	Soziale Bewegungen und kollektive Aktionen	831
	<i>Dieter Rucht & Friedhelm Neidhardt</i>	
24.1	Kollektive Aktionen	834
24.1.1	Formen von Menschenansammlungen	834
24.1.2	Protestformen	836
24.2	Soziale Bewegungen	837
24.2.1	Begriff und Merkmale sozialer Bewegungen	839
24.2.2	Drei Beispiele für gesellschaftlich folgenreiche Bewegungen	841
24.3	Globalisierungseffekte im Bewegungsbereich	850
24.3.1	Prodemokratische und progressive soziale Bewegungen	850
24.3.2	Rechtspopulistische Bewegungen	850
24.4	Erklärungen und theoretische Ansätze	851
24.4.1	»Aufstand der Massen«	852
24.4.2	Deprivation und die sozialen Bedingungen von Solidarität	853
24.4.3	Programme und Ideologien	854
24.4.4	Organisation und Unternehmertum	856
24.4.5	Bewegungsumwelt – »Gelegenheitsstrukturen«	858
	Literaturverzeichnis	860
25	Umwelt	865
	<i>Karl-Werner Brand & Fritz Reusswig</i>	
25.1	Gesellschaft und Natur	868
25.1.1	Ursachen und Antriebskräfte gesellschaftlicher Umweltveränderungen	871
25.1.2	Sozial-ökologische Regime	872
25.1.3	Umweltprobleme, -katastrophen und soziale Verwundbarkeit	872
25.1.4	Gesellschaftliche Deutungs-, Reaktions- und Anpassungsmuster	872
25.2	Theoretische Zugänge zur ökologischen Problematik moderner Gesellschaften	873
25.2.1	Das Paradigma des rationalen Akteurs: Umwelthandeln als Kosten-Nutzen-Abwägung	875
25.2.2	Der diskurstheoretische Zugang: Die soziale Konstruktion der Umweltproblematik	876
25.2.3	Die systemtheoretische Perspektive: Luhmanns Modell der selbstreferentiellen ökologischen Kommunikation	878
25.2.4	Die »(Welt)Risikogesellschaft«: Globale ökologische Risiken als Motor reflexiver Modernisierung	879

25.3	Schwerpunkte empirischer Umweltforschung	881
25.3.1	Umweltbewusstsein, Lebensstile und nachhaltiger Konsum	881
25.3.2	Globale Umweltveränderungen und Klimawandel	883
	Literaturverzeichnis	891
26	Digitalisierung	901
	<i>Philipp Staab</i>	
26.1	Digitalisierung – Ein neues Feld der Soziologie	903
26.1.1	Der Aufstieg der digitalen Technologien	906
26.1.2	Phänomenbereich	908
26.2	Die klassische Perspektive: Vernetzung, Dezentralisierung und Demokratisierung in der Ökonomie der Informationen	911
26.2.1	Vernetzung	911
26.2.2	Ökonomie der Informationen: Dezentralisierung, Demokratisierung, Kooperation	914
26.3	Digitalisierung heute: Hierarchisierung, Zentralisierung, Überwachung	916
26.3.1	Digitalisierung und demokratische Öffentlichkeiten	918
26.3.2	Markt und Digitalisierung	919
26.3.3	Arbeit und Digitalisierung	922
26.3.4	Digitalisierung und soziale Ungleichheit	924
	Literaturverzeichnis	925
	Das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten in der Soziologie	928
	<i>Ruth Manstetten</i>	
1.	Vom Thema zur Fragestellung	928
	Die Themensuche	928
	Die Fragestellung	929
	Das (Forschungs-)Konzept	930
2.	Recherchieren, lesen und verwalten	931
	Recherchieren	931
	Lesen	933
	Verwalten	934
3.	Der Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten	935
4.	Wissenschaftlich schreiben	937
	Kriterien wissenschaftlichen Schreibens	937
	Richtig zitieren und paraphrasieren	940
	Das Literaturverzeichnis	942
	Layout	943
	Textüberarbeitung	943
5.	Den Schreibprozess planen und in Gang bringen	944
	Literaturverzeichnis	944
	Gesamtglossar	946
	Bildnachweise	975
	Personenregister	976

Sachregister

978

Autorinnen und Autoren

986